

Bitumen-Dämmplattenkleber

**PCI Pecimor® DK**

für Kelleraußenwände und Fundamente

**PCI**<sup>®</sup>  
Für Bau-Profis



### Anwendungsbereiche

- Für Wand und Boden.
- Für innen und außen.
- Zum vollflächigen oder punktuellen Verkleben von Dämm- oder Drainplatten aus EPS, XPS z. B. Styropor®, Styrodur®, oder aus Schaumglas auf saugenden und nicht saugenden Untergründen, zum gegenseitigen Verkleben der Platten untereinander sowie als zellenfüllende Beschichtung von Schaumglasplatten.
- Auf trockenen und leicht feuchten Untergründen.
- Auf saugenden und nicht saugenden Untergründen.

### Produkteigenschaften

- **Zweikomponentig**, das Wasser der Bitumenemulsion wird während der Erhärtung vollständig in PCI Pecimor DK eingebunden, dadurch ist eine sichere und zügige Aushärtung des Klebers auch unter den verklebten Dämmplatten gewährleistet.
- **Temperaturbeständig** (nach Durchhärtung) von - 20 °C bis + 80 °C.
- **Alterungsbeständig**, im Erdreich auch nach Jahren dauerhafte Verklebung.
- **Chemisch härtend**, auch unter Luftabschluss.
- **Lösemittelfrei**, keine Belastung der Umwelt und des Verarbeiters durch Lösemitteldämpfe, keine Brand- oder Explosionsgefahr, keine gesundheitlich schädlichen Dämpfe.



Einschieben der Styrodur® Perimeterdämmplatten in das Kleberbett aus PCI Pecimor DK.

## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

|   |  |
|---|--|
| Materialbasis                                 |  |
| – Flüssig-Komponente                          | Polymer-Bitumen-Emulsion   |
| – Pulver-Komponenten                          | Trockenmischung auf Zementbasis  |
| Komponenten                                   | 2-komponentig  |
| Konsistenz                                    | pastös   |
| Dichte der Mischung                           | ca. 1,06 g/cm <sup>3</sup>   |
| Flammverhalten nach DIN 4102 (Baustoffklasse) | B 2  |
| Lieferform                                    | 28-kg-Packung (21-kg-Flüssig-Komponente und 7-kg-Beutel Pulver-Komponente)<br>Art.-Nr. 6278/4  |
| Lagerung                                      | trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.<br>Vollpaletten sind nicht stapelbar. |
| Lagerfähigkeit                                | mind. 9 Monate   |

### Anwendungstechnische Daten

|  |  |
|--|--|
| Verbrauch  |  |
| – als Grundierung (8 : 1 mit Wasser verdünnt)    | ca. 100 –150 g PCI Pecimor DK/m <sup>2</sup> |
| – als Dämmplattenkleber                          | ca. 4,5 kg/m <sup>2</sup>                    |
| – als zellenfüllende Beschichtung von Schaumglas | ca. 1,5 kg/m <sup>2</sup>                    |
| Verarbeitungstemperatur                          | + 5 °C bis + 30 °C (Untergrundtemperatur)    |
| Aushärtezeit* (verklebte Platten)                |  |
| – regenfest nach                                 | ca. 4 Stunden                                |
| – Verfüllung der Baugrube                        | sofort                                       |
| Untergrundbeschaffenheit                         | trocken bis mattfeucht                       |
| Mischungsverhältnis                              |  |
| – Flüssig-Komponente                             | 3 Gewichts-Teile                             |
| – Pulver-Komponente                              | 1 Gewichts-Teil                              |
| Mischzeit  | mind. 2 Minuten                              |
| Reifezeit  | mind. 2 Minuten                              |
| Verarbeitungsdauer*                              | ca. 60 bis 80 Minuten                        |
| Temperaturbeständigkeit (nach Aushärtung)        | – 20 °C bis + 80 °C                          |

\* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten. Höhere Luftfeuchtigkeit verlängert die angegebenen Zeiten.

## Untergrundvorbehandlung

Als Untergründe eignen sich gefügedichter Beton, mindestens Festigkeitsklasse C 12/15, Putz C IV nach DIN EN 998 - 1, Mauerwerk aus Mauerziegeln, Kalksandsteine, Leichtbeton- und Betonhohlblocksteine, Porenbeton.

Mit PCI Bitumendickbeschichtung abgedichtete Untergründe sind ebenfalls geeignet. Bei anderen Abdichtungsmaterialien, z. B. bei Bitumen- oder Kunststoffbahnen, ist die Eignung des Untergrunds durch eine Probeverkle-

bung zu ermitteln. Der Untergrund muss fest, weitgehend eben sein. Er muss frei sein von Staub, Teer, Pech, Schalöl, alten Anstrichen oder anderen haftungsstörenden Schichten. Kanten sind zu brechen.

## Verarbeitung

### Verklebung von Drain- und Dämmplatten mit PCI Pecimor DK.

Im Lastfall Bodenfeuchtigkeit, 30 cm oberhalb des Bemessungswasserstandes können Drain- und Dämmplatten im Punktklebeverfahren verklebt werden, bei aufstauendem Sickerwasser, drückendem Wasser oder unterhalb des Bemessungswasserstandes muss die Verklebung der Dämmplatten vollflächig erfolgen. Die Stöße der einzelnen Platten sind mit PCI Pecimor DK zu verspachteln.

#### 1 Mischen

Unter Rühren mit PCI Anker- Rührer als Aufsatz auf eine schnell laufende Bohrmaschine (ca. 600 – 800 UpM) Pulver-Komponente in die Flüssig-Komponente einstreuen. So lange mischen (mindestens 1 Minute), bis eine homogene, knollenfreie und pastöse Masse entstanden ist. Reifezeit 2 Minuten.

Anschließend mindestens 1 Minute bis zum Erreichen einer spachtelbaren Konsistenz mischen.

#### 2 Voranstrich

Zum fertig angemischtem PCI Pecimor DK 3,5 Liter Wasser zugeben und nochmals gründlich mischen. Mit Malerbürste oder Streichroller gleichmäßig auf den Untergrund auftragen und trocknen lassen.

#### 3 Auftragen des Dämmplattenklebers

##### 3.1 EPS- und XPS-Platten mit und ohne Falz

Angemischtem Dämmplattenkleber PCI Pecimor DK mit einer Zahntraufel (Zahnung ca. 10 mm) auf Untergrund oder Dämmplatten aufziehen. Bei großformatigen Platten ab 60 cm x 100 cm und einer Stärke ab 5 cm Mittelbettkelle verwenden. Das Aufzählen des Dämmplattenklebers an den Plattenstirnseiten erfolgt an den bereits eingeschobenen

Platten. Platten ansetzen und durch Einschieben dicht stoßen. Im Stoßbereich ausgetretenes Material beispachteln.

##### 3.2 Schaumglasplatten

Bei der Verklebung von Schaumglasplatten den angemischtem Dämmplattenkleber PCI Pecimor DK mit einer Zahntraufel (Zahnung ca. 10 mm) auf die Plattenrückseite und Plattenstirnseiten auftragen. Platten ansetzen und so einschieben, dass sie dicht aneinander stoßen. Im Stoßbereich ausgetretenes Material beispachteln. Bei erdberührten Schaumglasplatten erfolgt eine geschlossenzellige Beschichtung der Plattenoberfläche mit PCI Pecimor DK.

#### 4 Frisch verklebte Drain- oder Dämmplatten sind vor direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen und mechanischer Beschädigung zu schützen.

## Bitte beachten Sie

- Die Vollpaletten sind nicht stapelbar. Bitte nicht stapeln!
- Die Verlegeempfehlung der Drain- bzw. Dämmplattenhersteller ist zu beachten!
- Die Verklebung der Drain- bzw. Dämmplatten mit PCI Pecimor DK ist kein Ersatz für eine Bauwerksabdichtung.
- PCI Pecimor DK nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 30 °C verarbeiten.
- Feuchtigkeitseinwirkung auf die Kleberrückseite, z. B. bei durchnässtem Mauerwerk ist unzulässig.
- Angemischtes PCI Pecimor DK innerhalb von 60 bis 80 Minuten verarbeiten.
- Bei zu erwartender starker Sonneneinstrahlung empfehlen wir, entspre-

chend den Regeln der Putztechnik, der Sonne nachzuarbeiten, die Verklebarbeiten in die Abendstunden zu verlegen oder abzuschatten.

- Direkter Kontakt mit Fugendichtstoffen vermeiden.
- Bei Schlagregenbeanspruchung der nicht durchgehärtenden Verklebung kann es zu Beschädigungen kommen.
- Baugruben nicht mit Bauschutt, Splitt oder Geröll verfüllen. Es besteht die Gefahr der Verletzung der Drain- bzw. Dämmplatten.
- Zu beachten ist die thermische Ausdehnung, der zu verklebenden Dämmplatten (insbesondere XPS ab 6 cm Dicke). Dadurch auftretende Spannungen können nicht vom Kleber aufgenommen werden. Deshalb

Baugrube sobald als möglich mit nicht bindigem Boden lagenweise verfüllen und verdichten, so dass Setzungen weitestgehend vermieden werden.

- Die handwerkliche Verarbeitung und die unterschiedlichen Untergrundgegebenheiten können die angegebenen Verbrauchsmengen erhöhen.
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit viel Wasser reinigen, im angetrockneten Zustand ist nur mechanische Entfernung möglich.
- Lagerfähigkeit: mind. 9 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.

## Hinweise zur sicheren Verwendung

### ■ PCI Pecimor DK,

#### Flüssigkomponente

Behandelte Ware gemäß Verordnung (EU) Nr. 528/2012: Enthält Biozid (Topfkonservierungsmittel) N,N'-Methylenbismorpholin.  
Enthält: Kaliumhydroxid  
Verursacht schwere Augenreizungen.  
Verursacht Hautreizungen.  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten. Schutzhandschuhe und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar): mit reichlich Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Arbeitskleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

### ■ PCI Pecimor DK,

#### Pulverkomponente

PCI Pecimor DK Pulverkomponente enthält Zement:  
Verursacht schwere Augenschäden.  
Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen.  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub vermeiden.  
Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung

ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).

Auskunftgebende Abteilung:

Produktsicherheit /Umweltreferat (zum Arbeits- und Umweltschutz)

Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525

PCI-Notfall-Bereitschaft:

Tel.: +49 180 2273-112

### ■ Giscode BBP 10

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. DSD – Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol

auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und auch im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>

### PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:



**+49 (8 21) 59 01-171**



**www.pci-augsburg.de**

Live-Chat

**Fax:** Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419  
Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252  
Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263



zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem

### PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg  
Postfach 102247 · 86012 Augsburg  
Tel. +49 (8 21) 59 01-0  
Fax +49 (8 21) 59 01-372  
[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

### PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien  
Tel. +43 (1) 51 20 417  
Fax +43 (1) 51 20 427  
[www.pci.at](http://www.pci.at)

### PCI Bauprodukte AG

Im Schachen · 5113 Holderbank  
Tel. +41 (58) 958 21 21  
Fax +41 (58) 958 31 22  
[www.pci.ch](http://www.pci.ch)

### PCI Pecimor® DK,

Ausgabe Dezember 2017.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter [www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.